

Offerte Dienstleistungsauftrag

Objekt:	Regionalspital Surselva AG Planerausschreibung Architektur		
Arbeitsgattung:	Fachplanerleistung SIA Phasen 3-5		
Eingabetermin:	Di, 6. Juli 2021 – 16.00 (eintreffen)		
Eingabeart:	Das Angebot ist verschlossen mit folgendem Vermerk auf dem Briefumschlag einzureichen: „Planerwahlverfahren Umbau RSS 2021, Bitte nicht öffnen“		
Eingabeadresse:	Regionalspital Surselva AG, Bereich Infrastruktur Spitalstrasse 6, CH-7130 Ilanz z Hd Herr Michele Pizzolante		
Offertbetrag:	Total:	Nachprüfung:	
Offertverbindlichkeit: 6 Monate	Brutto
	Rabatt.....%
	Netto
	Mwst. 7,7 %
	Angebot, inkl. MWSt	<u>.....</u>	<u>.....</u>
Anbieter:	Anbieter / Firma: (nach Handelsregistereintrag)		
		
	Adresse:		
	Postleitzahl / Ort:		
	Sachbearbeiter/in		
	Telefon direkt		
	Mail Sachbearbeiter/in		
Datum / Unterschrift:	Ort / Datum:	Stempel / Unterschrift:	

1 Ergänzende Informationen zur Submission und Festlegungen

Für die Offertstellung ist die vorliegende Angebotsgrundlage unabgeändert und ausgefüllt einzureichen.

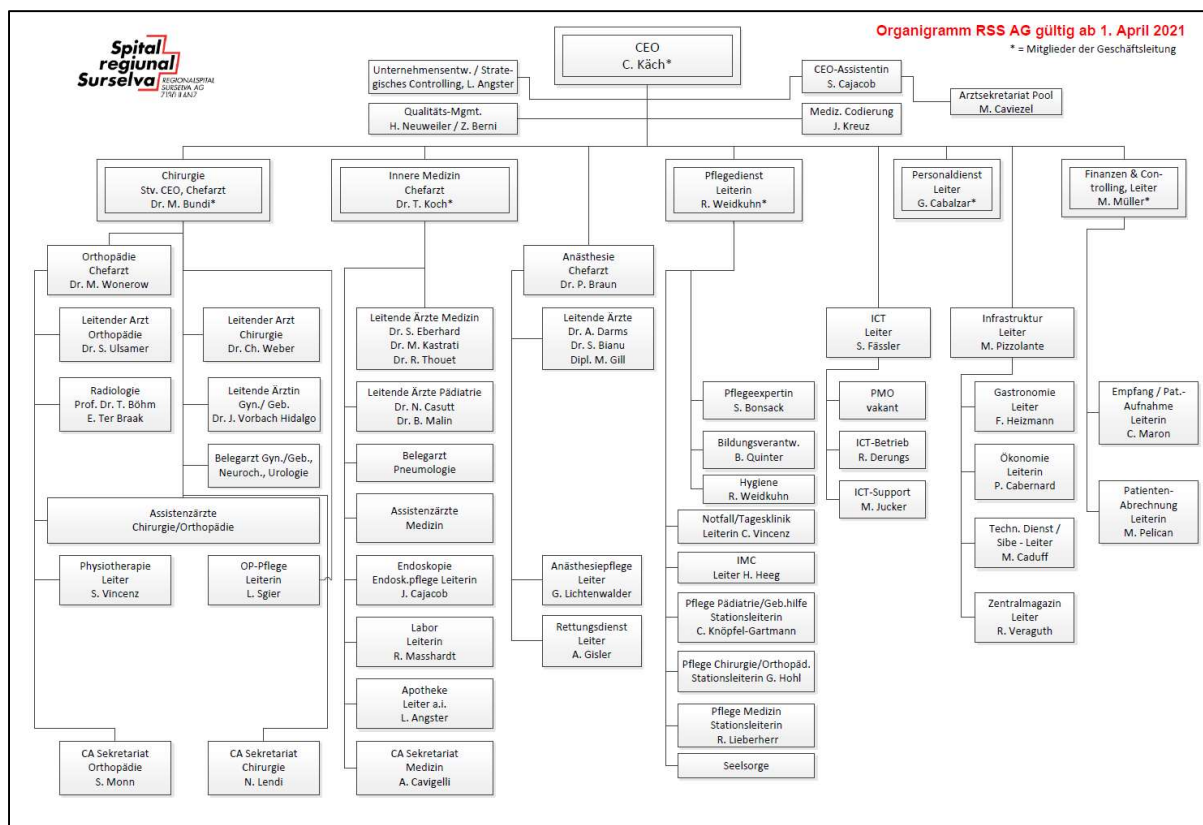
Auftraggeber:	Regionalspital Surselva AG Bereich Infrastruktur Spitalstrasse 6, CH-7130 Ilanz
Projektleiter:	Leiter Infrastruktur, Herr Michele Pizzolante, Tel. 081 926 59 09 m.pizzolante@spitalilanz.ch
Verfahren:	Offenes Verfahren (GATT/WTO) – 1 stufig
Teilnahmebedingungen: (gelten auch für allfällige Gemeinschaftspartner und Unterbeauftragte des Anbieters)	Einhaltung der Arbeitsschutzbestimmungen und Arbeitsbedingungen
Ausführungstermin:	Fertigstellung ca. Ende 2026
Bedingungen des Auftraggebers:	<p>Die <i>definitive</i> Auftragserteilung erfolgt (Zutreffendes ist angekreuzt):</p> <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> für den gesamten ausgeschriebenen Leistungsbereich<input type="checkbox"/> zweistufig (gemäss Leistungsverzeichnis)<input checked="" type="checkbox"/> Als Voraussetzung für die Freigabe der Teilstufen(n) muss das Bauvorhaben durch die zuständigen Gremien genehmigt und der Kredit gesprochen sein.<input checked="" type="checkbox"/> Bei Verzicht auf die Realisierung des Vorhabens (z.B. ablehnender Entscheid der Gremien) oder bei Nichteinigung über die Pauschalisierung des Honorars aufgrund von Rahmenvereinbarungen wird keine Entschädigung geschuldet. <p>- Arbeitsgemeinschaften sind:</p> <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> nicht zugelassen<input checked="" type="checkbox"/> zugelassen <p>Sofern zugelassen: Alle Vertragspartner der Arbeitsgemeinschaft haben die Offerte zu unterzeichnen. Arbeitsgemeinschaften haften solidarisch.</p> <p>- Unterbeauftragte (Subplaner) sind:</p> <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> nicht zugelassen<input checked="" type="checkbox"/> zugelassen <p>Sofern zugelassen: Alle vorgesehenen Unterbeauftragten sind mit dieser Offerte (auf einem gesonderten Blatt) anzugeben. Weitere Subplaner können nur mit schriftlicher Genehmigung des Auftraggebers</p>

	<p>hinzugezogen werden. Die Weitervergabe der Leistungen durch Unterbeauftragte (Subplanerketten) ist in jedem Fall unzulässig.</p> <p>Der Auftragnehmer haftet dafür, dass die Subplaner die von ihm unterzeichneten Vertragsbedingungen ebenfalls einhalten.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Auftraggeber behält sich vor, heute nicht ersichtliche, später sich als notwendig erweisende Ergänzungsaufträge freihändig an das zukünftig beauftragte, im Rahmen dieses Verfahrens ausgewählt, Unternehmen als Folgeauftrag, zu denselben finanziellen und vertraglichen Modalitäten erzielt zu übertragen. - Der Auftragnehmer verzichtet mit Ausnahme des Urheber-Persönlichkeitsrechts auf jegliche urheberrechtliche Ansprüche gegenüber dem Auftraggeber bzw. seinen Rechtsnachfolgern.
Besondere Beilagen:	- keine

2 Bau und Nutzungsbeschreibung

2.1 Organisation

Die Sana Surselva ist ein öffentlich-rechtlicher Gemeindeverband und ist zuständig für die Sicherstellung einer bedarfsgerechten und wirtschaftlich optimalen Gesundheitsversorgung der Surselva. Der Gemeindeverband fördert die Vernetzung und Zusammenarbeit aller Bereiche der Gesundheitsversorgung. Das Regionalspital Surselva wird durch die Sana Surselva getragen und bildet die Trägerschaft. Die strategische Führung obliegt dem Verwaltungsrat und setzt im Bereich der Sicherheit die Leitplanken. Für die operative Führung des Regionalspitals Surselva AG ist die Geschäftsleitung verantwortlich. Die Geschäftsleitung wird durch den CEO geführt. Ihm unterstehen sieben Bereiche, wovon fünf Bereichsleiter Einsitz in der Geschäftsleitung haben. Namentlich sind das die Bereiche Chirurgie, Medizin, Pflege, Personalwesen und Finanzen. Die Bereiche ICT und Infrastruktur sind direkt dem CEO unterstellt. Der Leiter Infrastruktur ist zugleich Sicherheitskoordinator und stellt mit seinen Fachangestellten den Arbeits- und Gesundheitsschutz im Spital sicher.



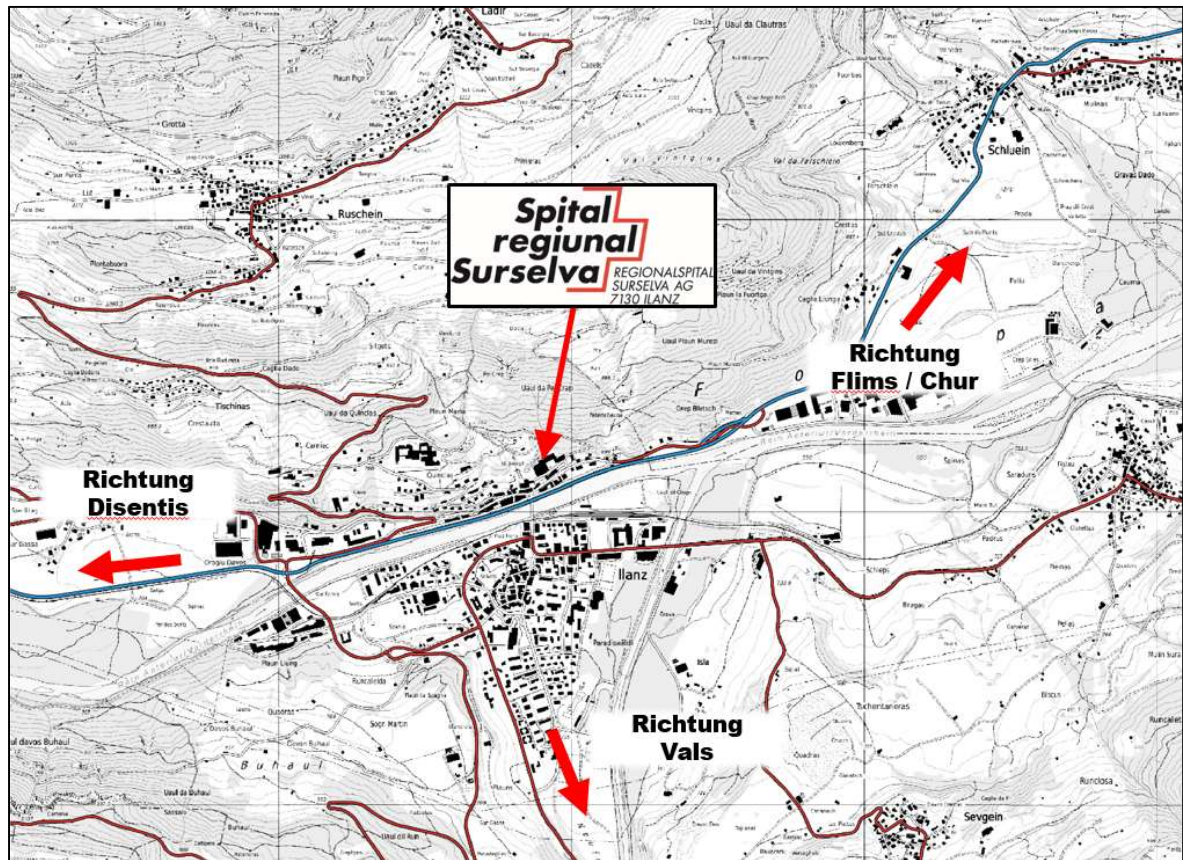
2.2 Geschichte

Die Regionalspital Surselva AG hat sich seit der Eröffnung des neuen Spitalgebäudes im Januar 1986 stetig gewandelt, sei dies im strukturellen, im medizinischen, im technischen oder im pflegerischen Bereich. Alleine bei der Infrastruktur blieben die Veränderungen fast gänzlich aus. Als erste grössere bauliche Veränderung seit 1985 wurden ab 2015 die Patientenzimmer in drei Etappen, jeweils in der Nebensaison von April bis November, einer umfassenden Neugestaltung unterzogen. «Mit dem bedarfsgerechten Hotelkomfort, einer wohltuenden Wohnatmosphäre, integrierter, neuzeitlicher WC- und Nasszelle erreicht die Regionalspital Surselva AG einen modernen Standard für seine Patientinnen und Patienten», schreibt das Spital auf seiner Internetseite. 2016 wurde zudem der Erweiterungsbau in Angriff genommen, in den vier Millionen Franken investiert wurden. Dabei handelt es sich um einen Verbindungsbau, der den aktuellen Spitaltrakt mit dem ehemaligen Spital und jetzigen Personaltrakt verbindet. Es war ein «planerisches und bautechnisch anspruchsvolles Vorhaben», schrieb der CEO, Urs Kellenberger, im Jahresbericht 2016, vor allem auch, weil die Landreserven beschränkt sind. Mittlerweile wurde im Erdgeschoss dieses Erweiterungsbaus Platz für drei Rettungsfahrzeuge sowie für das Rettungsmaterial geschaffen. Das zentrale Element des Anbaus bildet die im September 2017 eröffnete neue Gebärabteilung, welche zwei Gebärsäle, eine Gebärwanne sowie ein Familienzimmer umfasst. Diese neue Gebärabteilung bietet «Geburtschausatmosphäre» und trägt den in den letzten Jahren wachsenden Geburtenzahlen im Regionalspital Surselva Rechnung.

2.3 Zahlen und Fakten

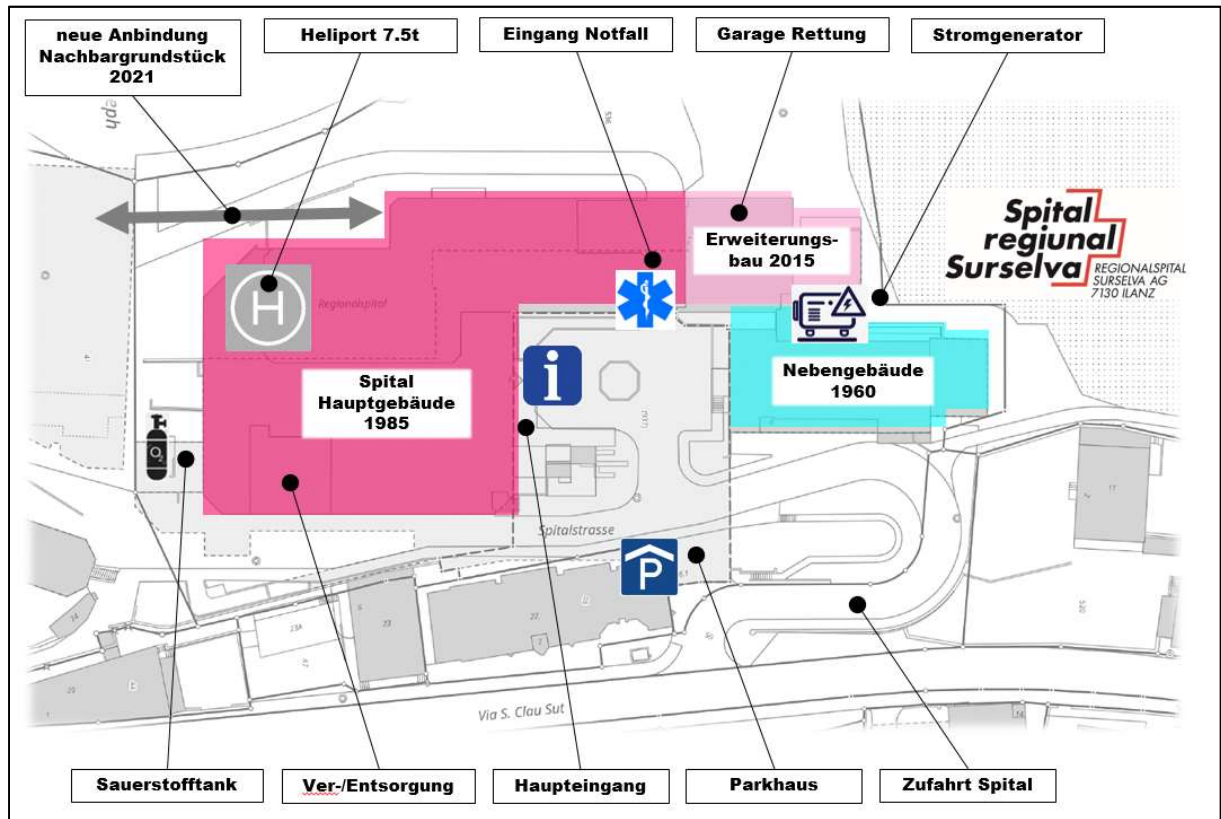
Die Regionalspital Surselva AG stellt die erweiterte Grund- und Notfallversorgung für 22'000 Einwohner und saisonal rund 20'000 Feriengäste der Tourismusregion Bündner Oberland sicher. Unsere 270 Mitarbeitenden behandeln mit zeitgemässer Infrastruktur (CT, MRI, IMC, etc.) jährlich 2'500 stationäre und 13'000 ambulante Patienten in den Kliniken Chirurgie und Orthopädie / Traumatologie mit Neurochirurgie und Urologie, Innere Medizin mit Kardiologie, Onkologie und Pneumologie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Pädiatrie und Anästhesie. Die Regionalspital Surselva AG wurde mit dem Label „Swiss Olympic Medical Base approved by Swiss Olympic“ ausgezeichnet. Durch die Kooperation mit dem Kantonsspital Graubünden in Chur kann ein erweitertes Leistungsspektrum angeboten werden.

2.4 Lage



Adresse	Regionalspital Surselva Spitalstrasse 6 7130 Ilanz GR
Telefon	+41 81 926 51 11
Homepage	www.spitalilanz.ch
Koordinaten Haupteingang	National grid: 734'913.44 / 182'163.86 (707.8 m ü. M.) Lat / Long: 46°46'37.127 N / 9°12'19.097"E
Betten	56 Betten
Mitarbeitende	300

2.5 Situationsplan



2.6 Nutzungsbeschreibung

Beim Gebäude handelt es sich um ein Spitalgebäude (Beherbergungsbetrieb Typ a) mittlerer Höhe. Das Gebäude ist in Hanglage gebaut. In den Untergeschossen ist in der Mitte eine Einstellhalle (3 Geschosse mit Split-Levels) angeordnet. Das Gebäude selbst hat zwei Untergeschosse mit einer geschützten Operationsstelle im U2. Im U1 sind Technikräume, Lagerräume sowie das Gehbad (ab März 2020 ausser Betrieb) untergebracht. Auf der Ebene 0 befindet sich die zentrale Eingangshalle mit Küche und Cafeteria. Hangseitig sind weitere Technikräume angeordnet. Auf der Ebene 1 befinden sich die Behandlungsbereiche wie OPS, Röntgen, MRI, etc. Die oberen Geschosse (Ebene 2 bis 4) sind mit Bettenzimmer belegt. Im Osten ist ein Verwaltungstrakt angebaut, welcher auf den Geschossen als Brandabschnitt abgetrennt ist und über das Treppenhaus Ost entfluchtet wird.

Hauptgebäude:

Tragkonstruktion	Massivbauweise, Wände und Decken sind aus Beton oder Mauerwerk
Aussenwände	Einsteinmauerwerk verputzt
Innenwände	Gipsständerwände, isoliert mit Tapete Mauerwerk verputzt
Fenster	Holz-Metall-Fenster, zweifache Verglasung mit Aluminium Randverbund
Flachdach	Wärmedämmung, Bituminöse Abdichtung, Vlies, Kies Schutzlage oder Gehwegplatten in Splittbett

Erweiterungsbau:

Tragkonstruktion	Massivbauweise, Wände und Decken sind aus Beton oder Mauerwerk
Aussenwände	Einsteinmauerwerk verputzt
Innenwände	Gipsständerwände, isoliert, Tapete Mauerwerk verputzt
Fenster	Holz-Metall-Fenster, zweifache Verglasung mit Aluminium Randverbund
Flachdach	Wärmedämmung, Bituminöse Abdichtung, Vlies, Kies Schutzlage oder Gehwegplatten in Splittbett

Nebengebäude:

Tragkonstruktion	Massivbauweise, Wände und Decken sind aus Beton oder Mauerwerk
Aussenwände	Einsteinmauerwerk verputzt
Innenwände	Gipsständerwände, isoliert, Tapete Mauerwerk verputzt
Fenster	Holz-Metall-Fenster, zweifache Verglasung mit Aluminium Randverbund
Flachdach	Wärmedämmung, Bituminöse Abdichtung, Vlies, Kies Schutzlage oder Gehwegplatten in Splittbett

2.7 Technische Installationen

Das Hauptgebäude verfügt über zwei Bettenaufzüge und ein Personenaufzug im Innern des Gebäudes.

Die Leitungen der wärmetechnischen Anlage werden ab der Ebene U1 über Steigzonen auf die verschiedenen Ebenen und dort über die Stockwerkverteilungen in die Räume geführt.

Die Elektroversorgung erfolgt über den Starkstromraum und wird über die Steigzonen aus der Ebene U1 über Unterverteilungen verteilt.

Heizungs-Anlagen	Die Wärmeerzeugung wurde im Jahr 2015 an den Wärmeverbund EWZ angeschlossen und befindet sich daher in einem guten Zustand. Einzig die Expansionsanlage stammt aus der Entstehungszeit und weist ein Betriebssicherheits-Risiko auf. Bei der Wärmeabgabe sind situativ Massnahmen zu ergreifen (z. B. Thermostatkopf-Ersatz oder Komponentenersatz bei den Luftheiz-Registern).
Sanitär-Anlagen	Die Sanitär-Anlagen weisen in ihrer Gesamtheit einen, Dank der sehr guten Wartung, wesentlich überdurchschnittlichen guten Zustand auf. Viele Apparate und Armaturen werden regelmässig gewartet und bei Mängeln ersetzt oder repariert. Trotzdem haben viele Leitungen und Komponenten ihre statistische Lebensdauer erreicht und die Betriebssicherheit kann auf Dauer nicht gewährleistet werden.
Gebäudeautomation-Anlagen	In der Automationsebene sind aktuell drei verschiedene Hardware-Versionen der Firma Honeywell in Betrieb. Die älteste Version hat ihre Lebensdauer weit überschritten. Aufgrund der Betriebssicherheit wird empfohlen, die veraltete Steuerung zu ersetzen. Die Steuerungen im Neubau aus dem Jahr 2017 sind auf dem aktuellen Stand der Technik und werden auch weiterhin vom Systemlieferanten unterstützt. Hier ist kein Handlungsbedarf nötig.

Kälte-Anlagen	<p>Die Kälteanlagen weisen unterschiedliche Zustände auf. Die Anlage der Erweiterung 2017 ist erwartungsgemäss in einem einwandfreien Zustand. Einzig eine Freecooling-Funktion fehlt, welche es zu überprüfen gilt. Allenfalls kann die Abwärme auch primär für die Beheizung des Notstromgenerators genutzt werden. Hierfür sind bauliche Abklärungen notwendig.</p> <p>Die Anlage für das Hauptgebäude stammt aus dem Jahr 1985, wodurch alle Komponenten die Lebensdauer erreicht haben. Einzig die Chromstahl-Rohre haben die Lebensdauer noch nicht erreicht. Die Betriebssicherheit ist nicht mehr gewährleistet. Ein Ersatz mit einer Neu-Dimensionierung drängt sich in naher Zukunft auf.</p> <p>Die Bettenräume werden heute nicht gekühlt. Bei einer Neukonzipierung der Anlage 1985 ist eine Erschliessung zu prüfen. Dasselbe gilt für diverse autonome Splitklimagerate. Zudem soll auch hier die Thematik der Abwärmenutzung, resp. eines Freecoolings, zwingend geprüft werden.</p>
Lüftungs- und Klima-Anlagen	<p>Die Lüftungs- und Klima-Anlagen in der Lüftungszentrale Ebene 1 stammen aus der Erstellungszeit von 1985. Die Anlagen sind in einem guten Zustand und wurden sehr gut gewartet. Die Anlagen sind betreffend Hygiene und Energie nicht mehr auf dem neusten Stand der Technik. Insbesondere die Wärmerückgewinnung mittels Rotationswärmetauscher (Leckagen) wird heute aus hygienischer Sicht in Spitälern nicht mehr eingesetzt, sondern Motoren mit der Energieeffizienzklasse EI4.</p> <p>Die Lüftungs- und Klima-Anlage in der Zentrale auf dem Dach stammt ebenfalls aus der Erstellungszeit von 1984. Die Anlage ist energetisch nicht mehr auf dem neusten Stand der Technik, da Motoren mit der Energieeffizienzklasse EI4 eingesetzt werden.</p> <p>Brandschutztechnisch sind die meisten Anlagen noch auf dem Stand von 1985 und sind bei Erneuerungen nicht mehr zulässig. Die Anlagen können noch einige Jahre weiterbetrieben werden. Allerdings sollte im Zuge des Umbaus im 1. OG der Ersatz von Anlagen oder Anlagenteilen geprüft werden. Zu prüfen sind vor allem die aus hygienischen Gründen „heiklen Anlagen“ der Intensivstation und den Operationssälen. Die vom Umbau betroffenen Anlagen müssen brandschutztechnisch auf den neusten Stand gebracht werden.</p>

2.8 Nutzungsübersicht

Das Spitalareal umfasst zwei Gebäude und eine Tiefgarage. Das Hauptgebäude der Regionalspital Surselva AG wurde 1985 erbaut und hat seither keine baulichen brandschutzverbessernden Massnahmen erhalten. Im Jahr 2012 sind die beiden Pflegestationen im 3. und 4. OG oberflächlich saniert worden. Das Verwaltungsgebäude stammt aus den 60er Jahren und wurde früher als Pflege trakt genutzt. Durch den Neubau 1985 zügelte auch die medizinische Nutzung und somit wurde dies zum Verwaltungsgebäude umgenutzt.

Übersicht Schnitt durch Haus mit Nutzung

Ebene	Hauptgebäude					Parkhaus			Nebengebäude			Ebene		
	WEST		TH	Lift	OST	Erweiterungsbau		TH	Lift		TH		Lift	Nutzung
5		Helipad			Technik									5
4		Pflegestation Chirurgie			Pflegestation Chirurgie								Kapelle	4
3		Pflegestation Medizin			Pflegestation Medizin								Büronutzung Extern vermietet	3
2		Ambulatorium			Pflegestation Gynäkologie	Gebärsäle							Büronutzung Extern vermietet	2
1	Verbindung ab 2022 zu neuem Helipad	OPS / Notfall / Radiologie / Sprechstunden / Büro			IMC / Tagesklinik	MRI / Technik	Verbindung						Verwaltung	1
0		Anlieferung / Wäscherei / Entsorgung / Küche / Restaurant / Cafeteria / Technik / Med Gas Zentrale			Empfang / Bürobereich / Technik	Garage Rettung / Technik							Verwaltung / Sitzungszimmer	0
U1		Zentralmagazin / Garderobe / Werkstatt / Technik			Werkstatt / Technik	Verbindung				Parkebene / Waschplatz			Physiotherapie	U1
U2		GOPS / Bettenwarte / Lager								Parkebene			Prosektur / Technik	U2
U3										Einfahrt / Parkebene				U3

3 Projektbeschrieb

Das Regionalspital Surselva in Ilanz ist ein Akutspital von regionaler Bedeutung. Es versorgt die lokale Bevölkerung sowie, in den Wintermonaten, Touristen aus den naheliegenden Wintersportgebieten. Das Hauptgebäude des Spitals wurde in den 1980er Jahren erbaut. Trotz laufender Erneuerungen und Unterhalt, erreichen viele Bauteile in den nächsten Jahren ihre Lebensdauer.

3.1 Projektziele

Aufgrund der Machbarkeitsstudien hat der Verwaltungsrat des Spitals entschieden, folgende Teile des Hauptgebäudes zu sanieren:

- **Ebene 1 (Hochinstallierte Fläche)**
- **Eingangsbereiche Ebene 0 (Empfang, Pat. Aufnahme, Cafeteria)**
- **Energetische Ertüchtigung der Gebäudehülle (Hauptgebäude)**
- **Erneuerung bzw. Ertüchtigung der Gebäudetechnik**

Im 1. OG ist ein Grundriss zu planen und umzusetzen der die veränderten Rahmenbedingungen in den Patienten- und Arbeitsprozessen optimal unterstützt. Dazu gehört auch eine klare Strukturierung in Notfallaufnahme und Eingang für Patienten mit Termin und Besucher. Die an den Eingangsbereich grenzende Cafeteria soll ebenso ein moderneres Gesicht erhalten. Die zugehörigen Aussenflächen sind in die Planung zu integrieren.

Zur energetischen Ertüchtigung der Aussenhülle gehört ebenso eine architektonische Auseinandersetzung mit dem äusseren Erscheinungsbild des Gebäudes. Es ist vorgesehen, alle Fenster zu ersetzen. Die Gebäudetechnik ist teilweise stark in die Jahre gekommen und ist als Ganzes neu zu planen und aktuellen Erfordernissen anzupassen. Details zum aktuellen Zustand der Immobilie und den geplanten Massnahmen sind direkt den Unterlagen aus der Machbarkeitsstudie zu entnehmen.

3.2 Beteiligte Planer Machbarkeitsstudie

Architekt:	MARCUS GROSS + WERNER RÜEGG Dipl. Architekten FH/SIA AG Salisstrasse 14 CH-7000 Chur
Bauingenieur:	LIESCH Ingenieure AG Wiesentalstrasse 83 CH-7000 Chur
Elektroplaner:	IBG Engineering AG Pulvermühlestrasse 42 CH-7004 Chur
HLKKS Planer, Gebäudeautomation:	Balzer Ingenieure AG La-Nicca-Strasse 6 CH-7000 Chur
Medizinalplaner:	IBG Institut für Beratungen im Gesundheitswesen Distelbergstrasse 12 CH-5001 Aarau
Schadstoffspezialist:	UB-BAUQUALITY Aspermont 15 CH-7006 Chur
Bauphysiker:	Fanzun AG Salvatorenenstrasse 66 CH-7000 Chur
Kostenplaner:	Griesmeier Baumanagement AG Marktgasse 37 CH-9500 Wil

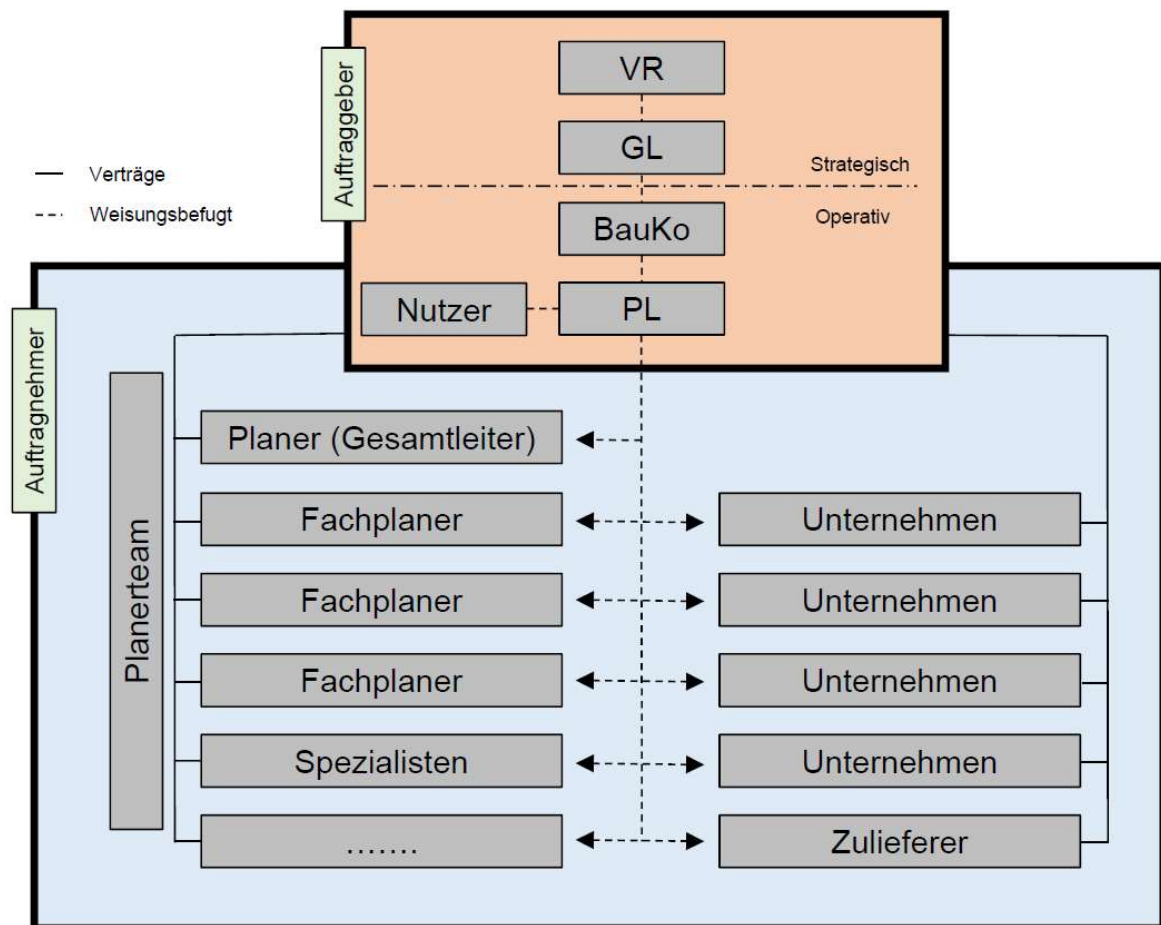
3.3 Projektorganisation

Bauherrschaft:

Regionalspital Surselva AG
Spitalstrasse 6
CH-7130 Ilanz/Glion

Projektleiter Bauherrschaft:

Michele Pizzolante
Leiter Infrastruktur
m.pizzolante@spitalilanz.ch



4 Leistungsverzeichnis und Angebotsgrundlage

4.1 Auftragsumfang

Es müssen verbindliche Honorarkonditionen für die Projektierung und Realisierung der Sanierungs- und Umbauarbeiten am Regionalspital Surselva unterbreitet werden. Die Berechnung des Honorars stützt sich aus Gründen der Vergleichbarkeit auf die untenstehenden Kostenangaben. Die Berechnung ist detailliert und auf die Phasen aufgeschlüsselt darzulegen.

Es sind die Grundleistungen nach SIA 102 zu offerieren, 100% Teilleistungen von:

Phase 3 Projektierung

Phase 31	Vorprojekt
Phase 32	Bauprojekt
Phase 33	Bewilligungsverfahren

Phase 4 Ausschreibung

Phase 41	Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag
----------	---

Phase 5 Realisierung

Phase 51	Ausführungsprojekt
Phase 52	Ausführung
Phase 53	Inbetriebnahme, Abschluss

Werden Teile der Leistungen an Subplaner weitervergeben, sind diese in der Offerte zu nennen. Für die vorgesehenen Subplaner sind ebenfalls Referenzen abzugeben.

Grobkosten, auf der Machbarkeitsstudie (Herbst 2020) basierend:

SKP 1	CHF	1'578'000
SKP 2	CHF	17'632'000
SKP 4	CHF	910'000
SKP 7	CHF	2'230'000
SKP 8	CHF	220'000
SKP 9	CHF	660'000
Total	CHF	23'230'000

Alle Zahlen exkl. Mwst

4.2 Ausschreibungsverfahren

4.2.1 Verfahrensart

Die zu beschaffenden Leistungen unterliegen dem öffentlichen Beschaffungswesen. Aufgrund des Schwellenwerts wird eine Submission gemäss Art. 12 Abs. 1 lit. b) der Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen durchgeführt. Das Verfahren untersteht dem Staatsvertragsbereich (GATT/WTO). Voraussetzung für die Teilnahme am Ausschreibungsverfahren ist der Geschäftssitz in der Schweiz oder in einem Vertragsstaat des GATT/WTO Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen, soweit dieser Staat Gegenrecht gewährt. Bewerbende verpflichten sich, die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen sowie die Bedingungen der Gesamtarbeitsverträge oder bei deren Fehlen die branchenüblichen Vorschriften einzuhalten, die an den Orten gelten, wo die Arbeiten ausgeführt werden. Die Bewerbenden erklären sich dazu bereit, Nachweise auf Aufforderung der Vergabestelle umgehend nachzureichen. Gerichtsinstanz ist das Bezirksgericht Surselva in Ilanz. Anwendbar ist schweizerisches Recht.

Art des Verfahrens: offenes Verfahren, 1-stufig

4.2.2 Teilnahmebedingungen

Bewerben können sich Unternehmen, die das unter Punkt 4 beschriebene Mandat übernehmen bzw. sich mit weiteren Subplanern verstärken können, um die Aufgabe in hoher Fachkompetenz zu erfüllen. Aus den angegebenen Referenzen muss hervorgehen, dass Aufgaben ähnlicher Beschaffenheit und Komplexität durch das vorgesehene Fachpersonal bereits erfüllt wurden. Die Planer, die an der Machbarkeitsstudie beteiligt waren, können sich ebenfalls bewerben.

4.2.3 Obligatorische Begehung

Unternehmen, die sich für die ausgeschriebenen Planungsleistungen bewerben wollen, müssen zwingend mit ein bis höchstens zwei Personen an der Begehung des Spitals teilnehmen. Für die Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich. An dieser Begehung werden die übrigen Unterlagen zur Ausschreibung abgegeben. Fragen können nach der Begehung schriftlich eingereicht werden und werden über Simap beantwortet.

Anmeldeschluss Begehung:

Datum: Montag, 31. Mai 2021 (16.00 Uhr)

Obligatorische Begehung:

Datum: Freitag, 4. Juni 2021

Zeit: 09.00 bis 10.00 Uhr

Ort: 7130 Ilanz

Treffpunkt: Haupteingang

Leitung: Michele Pizzolante, Leiter Infrastruktur RSS

Anmeldung: m.pizzolante@spitalilanz.ch (Firma / Name / Funktion)

Fragen einzureichen bis:

Datum: Mittwoch, 9. Juni 2021 16.00 Uhr

m.pizzolante@spitalilanz.ch

Abgegebene Unterlagen

Folgende Unterlagen können auf www.simap.ch heruntergeladen werden:

- Vorliegendes Dokument zur Planerausschreibung

Folgende Unterlagen werden an der obligatorischen Begehung abgegeben:

- Machbarkeitsstudie 2020
- Grundlagen für die Machbarkeitsstudie 2020

4.2.4 Einzureichende Unterlagen

Folgende Unterlagen sind einzureichen:

- Honorarofferte
- Selbstdeklaration
- Referenzen
- Projektqualitätsmanagement (PQM)

Die eingereichten Unterlagen verbleiben bei der Auftraggeberin. Die Angaben werden vertraulich behandelt und nur für das vorliegende Verfahren verwendet. Die Bewerber ermächtigen die Auftraggeberin, die Angaben zu überprüfen.

4.2.5 Eingabe der Unterlagen

Die verlangten Unterlagen müssen in einem verschlossenen Umschlag mit dem Vermerk «Planerwahlverfahren Umbau RSS 2021» bis spätestens am Di, 6. Juli 2021 (16.00Uhr) bei der Vergabestelle (Regionalspital Surselva AG, Ilanz) eingereicht werden. Eine elektronische Eingabe über www.simap.ch ist ebenfalls möglich. Das Datum des Poststempels ist nicht massgebend. Die Verantwortung für die termingerechte Einreichung der Unterlagen liegt bei den Bewerbenden. Eingaben mit unvollständigen Angaben sind ungültig. Unkorrekte Angaben haben den Ausschluss vom Verfahren zur Folge.

4.2.6 Entschädigung

Für die Teilnahme an der Ausschreibung wird keine Entschädigung entrichtet.

4.3 Beurteilungskriterien

4.3.1 Eignungskriterien

Technische Leistungsfähigkeit (vom Anbieter mit Offerteingabe zu liefernde Nachweise):

- Referenzen des Anbieters über die Ausführung von zwei mit der vorgesehenen Aufgabe vergleichbaren realisierten Projekten in den letzten 10 Jahren als vergleichbar gilt: Akutspital, bauen unter Betrieb, Bausumme SKP 1, 2, 4, 7, 8 und 9 muss grösser oder gleich CHF 5 Mio exkl. Mwst. sein.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Der Teilnehmer muss an der obligatorischen Begehung teilnehmen.

4.3.2 Zuschlagskriterien

Die eingegangenen Angebote werden gemäss folgenden Kriterien beurteilt (Gewichtung absteigend):

- Angebotspreis
- Referenzen des Unternehmens
- Referenzen der Schlüsselperson
- PQM

4.3.3 Auswertung

Bei den Referenzen der Unternehmung und der Schlüsselperson werden folgende Kriterien bewertet:

- Vergleichbarkeit der Projekte in Bezug auf Art (Spital, Klinik, Heim, usw.), Grösse (Bausumme), Komplexität (Umbau unter laufendem Betrieb),
- Vergleichbarkeit der Funktion im Projekt (Projektverantwortung, Architektur, Bauleitung)

Der Zuschlag wird demjenigen Angebot zugesprochen, welches die höchste Punktzahl erreicht. Die Beauftragung des Zuschlags erfolgt phasenweise. Die Teilphasen werden durch die Auftraggeberin definiert und freigegeben. Im Falle eines Projektabbruchs innerhalb einer Phase werden nur die bereits erbrachten Leistungen und die von der Bauherrschaft verlangten Abschlussarbeiten entschädigt.

Die Beauftragung des Zuschlags erfolgt vorbehältlich der Entscheide der politischen Organe der Auftraggeberin sowie der erforderlichen Bewilligungen.

4.3.4 Zusätzliche Unterlagen

- Aktueller Auszug aus dem Handelsregister (nicht älter als 3 Monate)
- Aktueller Auszug aus dem Betreibungsregister (nicht älter als 3 Monate)
- Gültige Versicherungsnachweise

5 Termine

Datum	Ereignis
Mi, 26.5.2021	Veröffentlichung Ausschreibung
Mo, 31.5.2021 (16.00)	Anmeldung der Bewerber zur Begehung
Fr, 4.6.2021	Begehung und Abgabe vollständiger Unterlagen
Mi, 9.6.2021 (16.00)	Eingang Fragen
Mi, 16.6.2021	Beantwortung Fragen
Di, 6.7.2021 (16.00)	Eingabe Offerte
Mi, 7.7.2021 (16.00)	Offertöffnung Ilanz (Sitzungszimmer NG)
Ende August 2021	Versand Zuschlagsverfügung
Sept – Dezember 2021	Erarbeitung Vorprojekt (Basis Machbarkeit / Bedürfnisformulierung Nutzer / Betriebskonzepte)
Mo, 31.1.2022	Abgabe Vorprojekt mit Kosten +/-15%
Feb – Sept 2022	<ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung Botschaft für Gremien - Start Bauprojekt
Sept 2022	Entscheid für Umsetzung
Sept – Dez 2022	Bewilligungsverfahren / Submission
Dez 2022	Baueingabe
Jan 2023	Ausschreibungsplanung
Apr 2023	Ausschreibung
Ab Jul 2023	Ausführung in Etappen
Dez 2026	Ende Bauvorhaben / Übergabe an Betrieb

6 Vereinbarung Nebenkosten

Nebenkosten des Beauftragten wie; Arbeitsplots, interne Fotokopien, Baustellenfotos, Telefon, Fax, Porti, Computerinfrastruktur, Versicherungen, Reisespesen und Reisezeit, auswärtige Unterkunft und Verpflegung sowie die Kosten für Baustellenbüros sind im vereinbarten Honorar bzw. angebotenen Std.-Ansatz enthalten.

6.1 Reisezeit, Reisespesen

Die für die Erfüllung der vertraglichen Leistungen notwendigen Reisezeiten, Fahrtkosten und Spesen gelten mit dem vereinbarten Honorar bzw. angebotenen Std.-Ansatz als abgegolten, unabhängig von Verkehrsmitteln und Distanzen sowie Standorten der Beteiligten und der Baustelle. Dies gilt auch für ausserkantonale und ausländische Beauftragte.

Ausnahme: Entschädigung nach Aufwand

Ausnahmen können ausserordentliche, von Auftraggeber angeordnete Reisen bilden. Deren zusätzliche Entschädigung ist jeweils vorgängig mit dem Auftraggeber zu vereinbaren. Folgende Ansätze bzw. Auslagen (inkl. MwSt) werden maximal akzeptiert.

Fahrspesen Bahn, öffentliche Verkehrsmittel	Halbtax
Fahrspesen Auto	CHF/km 0.60
Hauptmahlzeit:	CHF 25.00
Übernachtung (inkl. Frühstück)	CHF 150.00
Flugreise	max. economy class
Reisezeit	wird nicht separat vergütet

7 Schlussbestimmungen

Gegen diese Ausschreibungsunterlagen kann innert 10 Tagen ab Veröffentlichung beim Verwaltungsgericht des Kantons Graubünden schriftlich Beschwerde eingereicht werden. Die Beschwerdeschrift ist im Doppel einzureichen. Sie muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

Die Auftraggeberin teilt den Zuschlagsentscheid mit einer Verfügung schriftlich mit. Gegen diese Verfügung kann innerhalb von 10 Tagen nach Eröffnung beim Verwaltungsgericht des Kantons Graubünden schriftlich und begründet Beschwerde erhoben werden.

8 Anhang

8.1 Angaben zur Unternehmung

Bezeichnung	Angaben des Bewerbers
Genauere Firmenbezeichnung:	
Adresse: Strasse PLZ, Ort, Land	
Telefon:	
E-Mail:	
Verantwortliche Person:	
Rechtsform:	
Diese Rechtsform seit:	
Hauptsitz:	
Zahl der Beschäftigten: <ul style="list-style-type: none">- Mit hoher Fachausbildung- Mit Fachausbildung- Anzahl Hilfskräfte- Anzahl Lernende Bitte Organigramm beilegen	
Anzahl Stellenprozent und tätige Personen im Kundendienst:	

8.2 Selbstdекlaration / Bestätigungen des Anbieters

Einhaltung der Arbeitsschutzbestimmungen und Arbeitsbedingungen

Antwort:
Ja / Nein

1. Verpflichtet sich der Anbieter, die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen sowie die Lohn- und Arbeitsbedingungen der Gesamtarbeitsverträge, der Normalarbeitsverträge und bei deren Fehlen die orts- und berufsüblichen Vorschriften einzuhalten?

2. Verpflichtet sich der Anbieter, die acht von der Schweiz ratifizierten Kernübereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) zum Schutz fundamentaler Arbeitsnormen¹ einzuhalten?

¹ Verbot der Zwangsarbeit, Verbot der Diskriminierung, Gebot der Gleichheit des Entgelts, Schutz der Vereinigungsfreiheit, des Vereinigungsrechts und der Kollektivverhandlungen, Gebot des Mindestalters in der Beschäftigung, Verbot der Kinderarbeit.

3. Erklärt sich der Anbieter bereit, auch seine Subunternehmer auf die Einhaltung der Arbeitsschutzbestimmungen und Arbeitsbedingungen gemäss Frage 1 und der ILO-Kernübereinkommen gemäss Frage 2 zu verpflichten?

Steuern und Sozialabgaben

4. Hat der Anbieter die zur Zahlung fälligen kantonalen und kommunalen Steuern bezahlt?

5. Hat der Anbieter die zur Zahlung fälligen direkten Bundessteuern sowie die zur Zahlung fällige Mehrwertsteuer bezahlt?

6. Hat der Anbieter die zur Zahlung fälligen Sozialversicherungsbeiträge (AHV, IV, EO, FAK, ALV, BVG und UVG) einschliesslich der vom Lohn abgezogenen Arbeitnehmeranteile bezahlt? Verpflichtet er sich, die zur Zahlung fälligen Sozialversicherungsbeiträge fristgerecht zu entrichten?

Konkurs- oder Nachlassverfahren / Pfändung

7. Befindet sich der Anbieter in einem Konkurs- oder Nachlassverfahren bzw. ist bei ihm in den vergangenen zwölf Monaten eine Pfändung vollzogen worden?

Integritätserklärung

8. Versichert der Anbieter, keine Absprachen oder andere wettbewerbsbeeinträchtigende Massnahmen getroffen zu haben?

Gerichtsstand

9. Der Anbieter anerkennt Ilanz als Gerichtsstand.

Mit der Unterschrift bestätigt der Anbieter die Richtigkeit der gemachten Angaben und erklärt sich zudem bereit, sie auf Verlangen hin zu belegen. Gleichzeitig werden die Sozialversicherungseinrichtungen, die Steuerbehörden und andere zuständige Einrichtungen ausdrücklich ermächtigt, der Beschaffungsstelle – auch entgegen allfällig anderslautenden Gesetzesbestimmungen – Auskünfte im Zusammenhang mit den oben beantworteten Fragen zu erteilen. Auf Verlangen reicht der Anbieter die Adressen der zuständigen Einrichtungen und Behörden nach.

Mit der Unterzeichnung dieser Bestätigungen übernimmt der Anbieter die Verantwortung dafür, dass sämtliche Bedingungen und Auflagen auch von seinen Subunternehmern eingehalten werden.

Der Anbieter nimmt zur Kenntnis, dass der Auftraggeber bei Falschangaben, Missachtung der obigen Grundsätze und/oder Verstoss gegen die Integritätserklärung

- a) den Zuschlag jederzeit widerrufen und den Vertrag aus wichtigen Gründen vorzeitig auflösen und/oder
b) die Bezahlung einer Konventionalstrafe in der Höhe von 10 % der bereinigten Angebotssumme, mindestens aber Fr. 3'000.-- und höchstens Fr. 1'000'000.-- pro Verstoss verlangen und/oder
c) den fehlerhaften Anbieter für eine verhältnismässige Dauer von künftigen Beschaffungen ausschliessen kann.

Ort und Datum:

Anbieter / Bietergemeinschaft*:
(Stempel und Unterschrift)

* im Falle einer Bietergemeinschaft haben alle Beteiligten diese Erklärung unterschriftlich zu bestätigen!

Der Anbieter ermächtigt hiermit den Auftraggeber, bei den zuständigen Steuerverwaltungen Auskünfte punkto Erfüllung der auferlegten Verpflichtungen einzuholen, oder er stellt sicher, diese Nachweise auf Verlangen des Auftraggebers innert Wochenfrist zu beschaffen. Diese Nachweise dürfen nicht älter als ein Monat sein. Für allfällige Gebühren hat der Anbieter aufzukommen.

Zuständiges Steueramt:

Name:	
Adresse: Strasse PLZ, Ort, Land	

8.3 Schlüsselfunktionen

Bitte die verantwortlichen Schlüsselpersonen (im Betrieb seid) für die Implementierung im Falle einer zukünftigen Zusammenarbeit bzw. Vertragsabschluss nach vertraglich festgelegten Leistungen im Voraus bekannt gegeben.

Aufgabe	Aufgabenbereich	Namen
Projektleiter	Gesamtverantwortung für die Erbringung der vertraglich vereinbarten Leistungen. Anlaufstelle für Auftraggeber.	Dienstjahre

Die namentlich genannten Schlüsselpersonen können nur auf Zustimmung des Auftraggebers ersetzt oder abgezogen werden. Es wird erwartet, dass die für die Implantierung notwendigen personellen und fachlichen Ressourcen in benötigtem Masse dem Auftraggeber zur Verfügung stehen. Nichteinhaltung bzw. Verstoß kann den Ausschluss des Anbieters vom weiteren Vergabeverfahren zur Folge haben und einen außerordentlichen Kündigungsgrund sowie eine damit verbundene Vertragsstrafe in der Phase der Vertragsabwicklung darstellen.

8.4 Angabe der Referenzen

Es sind Referenzen anzugeben, Spitäler, Kliniken oder Heime. Der Anbieter ermächtigt den Auftraggeber, bei den von ihm angegebenen Referenzen weitere Auskünfte einzuholen. Zusätzlich zu diesem Formular kann pro Referenz maximal eine A4 Seite einer eigenen Dokumentation beigelegt werden.

Referenzobjekt 1:

Name der Referenz (Kurztitel)	
Adresse, PLZ, Ort	
Homepage oder Kurzbeschrieb	
Auftraggeber	
Referenzperson des Auftraggebers	
E-Mail	
Telefon	
Ausgeführte Arbeiten / Leistungen des Anbieters	
Zeitpunkt der Inbetriebnahme	
Reine Bauzeit in Monaten	
Bausumme SKP 1 bis 9	
Warum ist diese Referenz ein gutes Beispiel, um die Erfahrung und fachliche Kompetenz des Anbieters für diese Aufgabe darzustellen? Kurze Begründung in Stichpunkten	
Bemerkungen	

Referenzobjekt 2:

Name der Referenz (Kurztitel)	
Adresse, PLZ, Ort	
Homepage oder Kurzbeschreibung	
Auftraggeber	
Referenzperson des Auftraggebers	
E-Mail	
Telefon	
Ausgeführte Arbeiten / Leistungen des Anbieters	
Zeitpunkt der Inbetriebnahme	
Reine Bauzeit in Monaten	
Bausumme SKP 1 bis 9	
Warum ist diese Referenz ein gutes Beispiel, um die Erfahrung und fachliche Kompetenz des Anbieters für diese Aufgabe darzustellen? Kurze Begründung in Stichpunkten	
Bemerkungen	

8.5 Angaben zur Gesamtarbeitsverträgen und Sozialgesetzgebung

Halten sie die Grundsätze der Gleichbehandlung von Frau und Mann in Bezug auf die Lohngleichheit ein? ☐ ja ☐ nein

Gibt es einen allgemein verbindlichen Gesamtarbeitsvertrag in Ihrer Branche? ☐ ja ☐ nein

Wenn ja, um welchen handelt es sich?

Falls vorhanden, halten Sie die geltenden Bedingungen vollumfänglich ein? ☐ ja ☐ nein

Halten Sie die gesetzlich vorgeschriebenen Arbeitsschutzbestimmungen ein? ☐ ja ☐ nein

8.6 Angaben zur Vorsorgeeinrichtung

Der Anbieter ermächtigt hiermit den Auftraggeber, bei der zuständigen Vorsorgeeinrichtung und den Paritätischen Kontrollorganen Auskünfte punkto Erfüllung der auferlegten Verpflichtungen einzuholen, oder er stellt sicher, diese Nachweise auf Verlangen des Auftraggebers innert Wochenfrist zu beschaffen. Diese Nachweise dürfen nicht älter als ein Monat sein. Für allfällige Gebühren hat der Anbieter aufzukommen.

Vorsorgeeinrichtung:

Name:	
Adresse: Straße PLZ, Ort, Land	

AHV-Ausgleichskasse:

Name:	
Adresse: Straße PLZ, Ort, Land	

8.7 Versicherungen

Der Beauftragte (einfache Gesellschaft im Sinne von Art. 530 ff OR) erklärt, für die Dauer des Auftrags folgende Berufshaftpflichtversicherung(en) abgeschlossen zu haben, die Versicherung(en) während der Dauer des Auftrags aufrecht zu erhalten und die entsprechenden, gültigen Versicherungsnachweise unaufgefordert zu liefern:

Versicherungsdeckung	CHF	CHF
Personen-, Sach-, Bauten- und Anlageschäden inkl. Mängel	Mio.	pro Einzelereignis (min. 3 Mio.)
Vermögensschäden	Mio.	pro Einzelereignis(min. 3 Mio.)
Versicherungsgesellschaft:		
Policen-Nr.		

Grau hinterlegte Felder sind auszufüllen

- ☐ Der Beauftragte erklärt, zusätzlich folgende projektspezifische Risiken versichert zu haben:

Der Beauftragte gewährleistet überdies, dass die von ihm unter Vertrag genommenen Subplaner / Dritte entsprechend versichert sind.

8.8 Liste des für den Auftrag vorgesehenen Personals

Zur Beurteilung der Erfahrung des zum Einsatz gelangenden Personals sowie zur Zuordnung zu den Honorarkategorien ist das nachfolgende Formular genau und vollständig auszufüllen.

Der Einsatz der in dieser Liste eingetragenen Personen ist verbindlich. Ohne Zustimmung des verantwortlichen Projektmanager Bau und ohne gleichwertigen Ersatz dürfen eingetragene Personen in wichtigen Positionen (in der Regel: Auftragsverantwortlicher Projektleiter und Leiter Kostenplanung / Bauleitung) nicht ausgewechselt werden. Bei Arbeitsplatzwechsel bzw. bei Ausscheiden von projekttragenden Funktionsträgern aus dem Unternehmen des/der Anbieters/Anbieterin ist für geeigneten Ersatz für die betroffene Funktion zu sorgen.

Je nach Auftrag werden Mitarbeiter in unterschiedlichen Funktionen eingesetzt, auch ist das Können und die Erfahrung zu berücksichtigen.

Achtung: Jede Zeile, welche unvollständig oder unkorrekt ausgefüllt wird, führt zum Verfahrensausschluss.

Zutreffende Funktionen im Auftrag sind anzukreuzen																
Name/Vorname	Jahrgang	Anerkannte Berufsausbildung Titel / Diplom	Abschluss Jahr	Praxis in Jahren zur höchsten Funktion	Chefarchitekt(in)	Chefingenieur(in)	Leitende(r) Arch. / Ing.	Chefbauleiter(in)	Architekt(in) / Ingenieur(in) Bauleiter(in)	Techniker(in)	Konstrukteur(in)	Administration Zeichner(in)	Zeichner / Hilfsbauleiter Admin. / Hilfspersonal	Lehrling 3. und 4. Lehrjahr	Lehrling 1. und 2. Lehrjahr	
					B	C	D	E	F	G	L1	L2				
Beispiel: Muster Max	1967	Dipl. Ingenieur / Techniker	1990	22		X			X							
1																
2																
3																
4																
5																
6																
7																
8																
9																
10																

9 Bestätigung

Der/die Unterzeichnende bezeugt bzw. die Unterzeichnenden bezeugen die Richtigkeit aller Angaben und ermächtigt bzw. ermächtigen die jeweils zuständigen Behörden und Instanzen, der Vergabestelle Auskünfte über allfällige Steuer- sowie Sozialabgabenausstände, betriebsrechtliche Vorgänge und weitere Angaben im Rahmen der Selbstdeklaration zu erteilen.

Alle Ausschreibungs- und Angebotsunterlagen sind Bestandteil des künftigen Dienstleistungsvertrages.

.....
Ort und Datum:

.....
Rechtsgültige Unterschrift:

Mit nachfolgender Unterschrift ermächtigt der Anbieter die Regionalspital Surselva AG bei den oben aufgeführten Referenzen weitere Erkundigungen einzuholen.

.....
Datum:

.....
Unterschrift: (rechtsgültig Zeichnungsberechtigter)